

## INHALT

Nachrichten 202

Hintergrund 204

Gesetz vom Bundestag verabschiedet: Erleichterungen für Balkonkraftwerke und virtuelle Eigentümerversammlungen • Kehr- und Überprüfungsgebührenordnung: Höhere Gebühren und Vertreterregelungen geplant • Entwicklung am Immobilienmarkt: Eine Bodenbildung der Kaufpreise? • Grundstücksmarkt Brandenburg 2023: Sinkende Preise für Wohnbauland und Einfamilienhäuser

Fragen & Antworten 207

Grundsteuer: Was nun tun? • Garten-Sondernutzungsrecht: Schuppen und Gewächshaus erlaubt? • Graffiti-Schmierereien: Hilft schnelles Beseitigen? • Wegerecht auf GdWE-Grundstück: Möglich und wie vorgehen? • Elektronische Rechnungen: Auch für Wohnungsvermieter?

Recht kurz & bündig 209

Kein Abzug neu für alt: Schadensersatz für vom Nachbarn beschädigten Maschendrahtzaun • Schönheitsreparaturen, Reinigung, Untermietzuschlag: Unwirksame Formulklauseln • Nächtlicher Lärm durch tobende Katzen: Keine Mietminderung im hellhörigen Haus • Grundsteuerfeststellung im Bundesmodell: Nachweis eines geringeren Wertes muss möglich sein

Recht & Praxis 211

Elektronische Rechnung: X oder ZUGFeRD? Auch Vermieter sind betroffen • Länder- und Verbändeanhörung gestartet: Novelle des Baugesetzbuches steht zeitnah bevor

Rund um Haus & Garten 213

Schutz des Eigentums bei extremen Wetterereignissen: Was Entsigelung rund ums Haus bringt • Immobilienpreise: Der Preisrutsch stoppt • Zuschüsse für die Heizungssanierung: Serviceportal gibt Tipps zur Förderung • Heizung tauschen: Frühzeitig prüfen und planen, um Notlösungen zu vermeiden • Verbraucherzentrale klärt auf: Verbreitete Irrtümer rund um die Wärmepumpe • Energieeffizienz: Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zum Energieausweis • Trotz Kürzungen: Energieberatung bleibt wertvolles Instrument • Schallschutz: So schaffen Sie mehr Ruhe und Wohnqualität • Bundesregierung plant Änderungen: TA-Lärm umfassend auf dem Prüfstand • Nicht nur im Herbst wichtig: Dachentwässerung regelmäßig warten

Aktuelles aus den Ortsvereinen 219

**Dahme-Spree:** Haus & Grund-Sommerfest 2024 • Änderung bei der Förderung von Energieberatungen • Stammtisch für Firmenmitglieder • Vorankündigung Mitgliederversammlung 2024 • **Eberswalde:** Haus & Grund-Ortsverein gratuliert RA Alexander Schreier zum 65. Geburtstag • Vereinsausflug: Bitte Termin vormerken

Impressum 218

Titelfoto: Sergio Cerrato/Pixabay

## KOMMENTAR



### Landtagswahlen im September – und auf Ihre Stimme kommt es an

Von Lars Eichert, Landesvorsitzender Haus & Grund Brandenburg

Schon wieder Wahlen, diesmal nicht für die Kommune oder Europa, sondern für den Landtag in Brandenburg.

Bereits im Mai dieses Jahres hatte ich in meinem Leitartikel auf die Bedeutung von Wahlen hingewiesen. Hinsichtlich der Bedeutung von Wahlen will ich mich daher nicht wiederholen. Es ist stets die Gelegenheit, mitzubestimmen, wer regiert und wie regiert wird. Ein wenig Strategie gehört natürlich auch zur Entscheidung bei der Abgabe der Stimme, denn die soll ja auch Gewicht haben und nicht unter den Tisch fallen. Gar nicht zu wählen, ist daher keine gute Option, denn dann hat die Stimme so gut wie keine Bedeutung. Wem gibt man also seine Stimme? Am Besten wohl einer Partei, die auch Aussichten hat, mitzugestalten. Und wenn man etwas ändern will, wohl nicht der Partei, die bislang maßgeblich für die Entscheidungen die Verantwortung auf Landesebene trägt. Dabei ist es natürlich nicht ganz leicht, die maßgeblichen Entscheidungen auf Bundes- und Landesebene auseinanderzuhalten, denn manches kann von der Landesregierung gar nicht entschieden werden.

Es lohnt also doch mal ein Blick in die Wahlprogramme, die von den Parteien ins Internet gestellt werden, denn die kleinen Kärtchen am Wahlstand sind doch recht kurz gefasst. Mit Schlagworten kann man nicht jeden Sachverhalt richtig erfassen und beurteilen, auch wenn man sich manchmal einfache Antworten wünscht.

Die Wahlprogramme sind teilweise recht umfangreich, und ich weiß, auch Allgemeine Geschäftsbedingungen liest man nicht gerne, aber Ihre Stimme können Sie erst wieder in fünf Jahren abgeben, und daher lohnt sich das Lesen des „Kleingedruckten“ doch.

Für das Thema Wohnen und Eigentum haben wir uns mal die Mühe gemacht, die unterschiedlichen Aussagen zu vergleichen und werden dies ab September auf unserer neugestalteten Homepage [hausundgrund-brandenburg.de](https://hausundgrund-brandenburg.de) oder dann auch unter [hausundgrund.de/verband/brandenburg](https://hausundgrund.de/verband/brandenburg) veröffentlichen. Sie können dann unsere Einschätzung zu den Aussagen der Parteien nachlesen.

Zum sozialen Wohnungsbau werden wir da nicht viel sagen müssen, denn das wollen im Grunde alle Parteien und dürfte Sie als Eigentümer auch weniger interessieren. Interessant ist dann aber schon mal eine aktuelle Aussage der Linken zu diesem Thema, die im Hinblick auf knappe Fördermittel die privaten Eigentümer als Berechtigte für diese Fördermittel ausnehmen wollen.

Auch wenn Sie persönlich nicht gerade den Bau von belegungs- und mietpreisgebundenen Wohnungen planen, ist das doch eine deutliche Aussage zum privaten Eigentum. Die Linken schätzen dieses anscheinend nicht so sehr wie kommunales oder genossenschaftliches Eigentum.

Mehr können Sie auf unserer Homepage oder selber in den Wahlprogrammen der Parteien nachlesen.